

33. Jahrgang. Nr. 4.

Leipzig, 1. März 1924



Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

Sportprogramm 1924

Zeitung aufheben!

An advertisement for a bicycle hub. The word "ROTAX" is written in large, bold, outlined letters at the top. Below it, "FREILAVFNABE" is written in a similar style. In the center is a detailed illustration of a bicycle hub with a brake mechanism. The word "Rotax" is written on the hub's body. To the right of the hub, the text "Leichtester Lauf" and "Sicherste Bremse" is written in a sans-serif font. The entire advertisement is enclosed in a thick, hand-drawn style border.

Bundestag 1924 voraussichtlich 19. bis 21. Juli in Freiberg

Zeitung

MARS

FAHRRÄDER

In Formgebung und Ausführung
hochwertig



MARS WERKE A.G.
NÜRNBERG-DOOS

Badenia- Fahrräder und Freilaufnaben



Eisenwerke
Gaggenau
Aktiengesellschaft
Gaggenau
Baden.

NSU-Freilauf- Bremsnabe



Viel Spaß macht dir dein Fahrrad dann,
Ist **NSU**-Bremsnabe d'ran!

Neckarsulmer Fahrzeugwerke A.-G., Neckarsulm

Der Kniepert-Para-Reifen wird jetzt unter
Vermeidung des verteuernenden Zwischenhandels
unmittelbar an Verbraucher geliefert.

Richten

Sie bitte Ihre Anfragen unmittelbar an



Gummiwerk Ernst Kniepert

gegr. 1890

Löbau i. Sa.

DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel
 Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Anschrift der Schriftleitung:
 Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St. Privatstr. 21.
 Fernruf 50 242 (Nebenstelle).

Anzeigen-Aannahme:
 Sächsischer Radfahrer-Bund, e. V., Leipzig, Reichelstr. 15.
 Fernruf 27 913.

Sahrrad und Luftreifen.

Ein gutes Jahrhundert ist seit der Zeit verfloßen, da der damalige großherzoglich-badische Forstmeister Karl von Drais, Freiherr von Sauerbronn, die Laufmaschine erfand, aus der sich nach und nach das heutige Fahrrad entwickelt hat. Vom Laufrad seligen Angedenkens bis zum Fahrrad mit Hilfsmotor bzw. Leichtmotorrad: Ein Schritt durch ein Jahrhundert technischen Fortschritts.

Als Geburtsjahr unseres heutigen Radsportes kann man wohl das Jahr 1817 nennen. Die Draisine oder das Laufrad, so genannt nach ihrem Erfinder, hatte ungefähr die Form des heutigen Fahrrades. Zwei hintereinander befindliche Räder, zwischen denen als Sitz ein Sattel nebst Bügel zum Aufstehen der Arme angebracht war, ließen eine Fortbewegung dadurch zu, daß der Fahrende seine Füße abwechselnd gegen die Erde stieß. Jedoch waren die Anstrengungen des Fahrers so groß, die erreichten Geschwindigkeiten so gering, daß die Erfindung bald wieder in Vergessenheit geriet.

Eine wesentliche Verbesserung des bis dahin noch sehr unbeholfenen Fortbewegungsmittels erreichte 1855 Michaux in Paris, indem er das Vorderrad mit zwei Tretkurbeln versah. 1869 benutzte der Turnlehrer Treps aus Stuttgart das Hinterrad zum Antrieb und das Vorderrad zur Steuerung. In den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts kam das Fahrrad erst zu seiner eigentlichen Verbreitung, nachdem es durch vielfache technische Verbesserungen vervollkommen worden war.

Seit 1871 verwendet man für das Gestell (Rahmen) des Rades anstatt des früher gebräuchlichen Holzes oder massiven Eisens leichte widerstandsfähige Stahlrohre. Eine weitere Verbesserung bildete die Umspannung der Felgen mit massiven Gummitreifen, bis man später einen luftgefüllten Gummitreifen verwendete.

Dem Luftreifen verdankt das Fahrrad seine Entwicklung, der Luftreifen ist die Ursache seiner großen Verbreitung geworden. Für Gebrauchsräder verwendet man in erster Linie einen Wulstreifen, der selbst auf der schlechtesten Straßen nicht versagt. Der Sportsmann wird jedoch lieber zu einem

Drahtreifen aus Fadestoffgewebe greifen, weil er leichter, flinker und zierlicher ist als ein Wulstreifen.

Jetzt zur kommenden Frühjahrszeit, in der die Freunde des Radsportes ihre Räder aus dem Winterversteck holen, wird es gewiß hier und da von Nutzen sein, wenn der Pflege und der Behandlung der Luftreifen ein paar Worte gewidmet werden. Wie mancher Fahrer, der auf sein schönes Rad stolz ist, putzt und ölt, poliert und reinigt an allen Stahlteilen seines Fahrrades herum, an seine Reifen, die ihm den schwersten Dienst leisten müssen, denkt er nicht.

Ein Luftreifen verlangt sorgfältige Behandlung, wenn er viel leisten soll. Kostige Felgen, Fahren mit ungenügendem Luftdruck, zerstören mit der Zeit den kräftigsten Reifen. Unachtsames Auflegen der Reifen, das sehr leicht ein Klemmen des Schlauches im Dedenninnern zur Folge hat, rächt sich bitter.

Wer heute sein Stahlrohr aus dem Winkel holt, der überzeuge sich, ob die Reifen keine Risse oder Sprünge zeigen. Notfalls schaffe man sich neue Decken an. Will man die immerhin beträchtliche Ausgabe vermeiden, setze man die Bereifung mit gutem Flickmaterial wieder instand. Kleine, von Glasscherben oder spitzen Steinen herrührende Risse, lassen sich mit Panzerkitt gut ausfüllen. Der Panzerkitt verhindert das Eindringen von Wasser in das Dedenninnere und verlängert die Lebensdauer des Reifens.

Grundbedingung für jeden Radfreund muß die Verwendung nur wirklich guter Decken und Schlauche sein. Die deutsche Gummiindustrie ist heute in der Lage, einen Fahrradreifen herzustellen, der auch den hochgestellten Ansprüchen zu genügen vermag. Unsere großen Reifensabriken verfügen über langjährige Erfahrungen in der Reifensherstellung und verwenden nur erstklassiges Rohmaterial. Ein guter Reifen macht den Radsport zur Sommerszeit zum Hochgenuß. Umgekehrt kann ein häufig schadhafter Reifen jede Freude an dem schönen Sport nehmen. Darum, Radfahrer, achtet auf Eure Reifen, Ihr spart Zeit, Geld und Ärger! Deshalb kauft nur gute, deutsche Gummibereitung!

Das Wandernfahren.

Trotzdem die Kriegsjahre sowie die in den letzten Jahren ins Unermeßliche gestiegenen Anschaffungspreise für Gummibereitungen, diesem schönen Sportzweig manche Wunde geschlagen haben, kann man erfreulicherweise ein Aufblühen des Wandernfahrens in unserem S. R. V. feststellen. Zum Teil dürfte hierzu die starke Verbreitung des Fahrrades, durch die teuren und schwierigen Verkehrsverhältnisse der letzten Jahre, mit beigetragen haben. Eine so große Beteiligung an den einzelnen Wandernfahrten, wie gerade im vergangenen Jahre, hatte dieser Sport noch nie zuvor aufzuweisen.

Das Wandernfahren von heute unterscheidet sich jedoch sehr oft vom Wandernfahren vor dem Kriege. Ein großer Teil der Wandernfahrer hat nichts eiligeres zu tun, seine Wandernfahrt als eine Art Rennen zurückzulegen, sich in die am Zielorte ausgelegte Liste einzutragen, um dann wieder im Reu-tempe nach Hause zu fahren. Das ist selbstverständlich kein Wandernfahren, und der Zweck und Sinn des Wandernfahrens wird hier vollständig illusorisch. Der Bund, die Kreise, Bezirke und Vereine, sowie jedes einzelne Bundesmitglied müssen diesem Anflug mit allen Mitteln entgegenarbeiten und belehrend auf solche wilden Wandernfahrer einwirken.

Zweck und Ziel des Wandernfahrens müssen sein: Gemeinsames, geschlossenes Fahren ganzer Bezirke und Vereine in ruhigem Tempo, unter sachkundiger Führung bewährter Sportkameraden, um propagandistisch für unseren S. R. V. zu wirken. Wandernfahrten nach Gegenden mit herrlichen Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten, unter entsprechenden Erklärungen und Belehrungen durch sachkundige Bundeskameraden. Treue Kamerad-

schaft und Pflege der Geselligkeit müssen die Grundlage des Wandernfahrens sein. Auch müssen größere, mehrtägige Wandernfahrten nach Gegenden außerhalb unseres Bundesgebietes stattfinden, um anderes Land und Leute kennen zu lernen und dabei unseren Wandernfahrern Gelegenheit gegeben werden, Industriebetriebe und sonstige Sehenswürdigkeiten besichtigen zu können. Dieses wird jedoch nur möglich sein, wenn, wie schon gesagt, die Wandernfahrt geschlossen und gemeinsam von den Teilnehmern durchgeführt wird.

Die vorjährige gute Beteiligung zur Wandernfahrt nach dem Bodensee hat bewiesen, daß das Interesse zu größeren Wandernfahrten in unserem Bunde vorhanden ist, und drum soll man dem auch in Zukunft Rechnung tragen.

Hoffen wir, daß den vorstehenden Anregungen von den beteiligten Kreisen unseres Bundes Beachtung geschenkt wird, dann wird das Wandernfahren sicherlich wieder in den Reihen der Bundeskameraden ein beliebter Sportzweig unseres Bundes und für denselben nur von Nutzen sein.

Durch die wieder eingetretenen stabilen Geldverhältnisse wird es im kommenden Jahre auch wieder möglich werden, den Wandernfahrern ein würdiges Erinnerungszeichen für ihre Leistungen zu verabsorgen und damit auch all' die Unzuträglichkeiten des letzten Jahres zu beseitigen.

Drum nun, Bundeskameraden, rüstet für die bevorstehende Wandernfahrten-Saison und beteiligt Euch recht zahlreich, zum Wohle und zur Förderung unseres S. R. V. und des Wandernfahrens.

R. L.

Bundesamtliche Mitteilungen.

Bundesverwaltung: Max Bergmann, Bundesehrenpräsident und 1. Vorsitzender, Leipzig-Reudnitz, Bilsenstr. 21. Fernsprecher 60 299. — Kurt Landgraf, Schriftführer für Verwaltungs- und Sportangelegenheiten, Leipzig-Gohlis, St. Privatstr. 21. Fernsprecher 60 400 und 50 242 (Nebenstelle). — Johannes Musche, Bundeszahlmeister, Leipzig-Reudnitz, Dresdner Str. 62. Fernsprecher 60 400. — Paul Fuhrmann, Straßen- und Bahntrennfahrwart, Leipzig-Gohlis, Mendestr. 28. — Bruno Hennig, Wanderfahrwart, Leipzig-Reudnitz, Konstantinstr. 5. Fernsprecher 25 212. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Richard Voigt, Leipzig, Reichelstr. 15, 1. Fernsprecher 27 913. Geöffnet von 8 bis 6 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Postcheckkonto Leipzig 50229. Girokassenkonto 4649 Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Härtelstr. 27, 11. Fernsprecher 13 756.

Post: Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St. Privatstr. 21. Fernsprecher 60 400 und 50 242 (Nebenstelle).

Versicherung: Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Dresden-N. 1, Marienstraße 50. Postcheckkonto Dresden Nr. 14678. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Ehrenschiedsgericht: Vorsitzender: Arthur Klarner, Bundesehrenpräsident, Leipzig, Königsplatz 12. Fernsprecher 21 204.

Sportschiedsgericht: Vorj.: Anton Büchner, Dresden-N. 19, Stutfhäuserstr. 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)



Bundeschäfts- und Kassenstelle.

Die nächsten Bundeschäfts- und Kassenstellen finden in Leipzig, Hotel „Herzog Ernst“, Bahnekamm 1 (Fernsprecher 21 082) am 6., 13. und 27. März, 10. und 24. April 1924 statt. Beginn der Sitzungen pünktlich 1/8 Uhr abends.

Zusammenkunft des Bundesvorstandes zur Frühjahrsmesse 1924 in Leipzig.

Am Donnerstag, den 6. März 1924 findet, abends 1/8 Uhr, in Leipzig, Hotel „Herzog Ernst“, Bahnekamm, eine Zusammenkunft aller zur Messe anwesenden auswärtigen Bundesvorstandsmitglieder des engeren und erweiterten Bundesvorstandes, zu einer Aussprache mit der Bundesleitung, statt. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten!

Ebrungen.

Unser Bundesbeisitzer Herr Karl Graßer, Zwickau, wurde zum Ehrenmitglied des Bezirkes Zwickau ernannt. Wir beglückwünschen Herrn Graßer herzlich zu dieser Anerkennung seiner großen Verdienste um den Bezirk.

Wie uns bekannt wurde, feierte vor einigen Tagen Herr Pfarrer Trepte in Sommerfeld sein 25jähriges Berufsjubiläum. Auch wir bringen hierdurch unserem langjährigen treuen Mitglied die herzlichsten Glückwünsche dar und hoffen, daß er noch recht viele Jahre in geistiger Frische seiner Gemeinde ein väterlicher Freund und Seelsorger und unserem Bund ein treues Mitglied sein möge.

Der Bundesvorstand.

Bundestag 1924.

Voraussichtlich findet der Bundestag in diesem Jahre vom 19. bis 21. Juli in Freiberg statt.

Genaueres hierüber wird in der nächsten „Bundeszeitung“ bekannt gegeben.

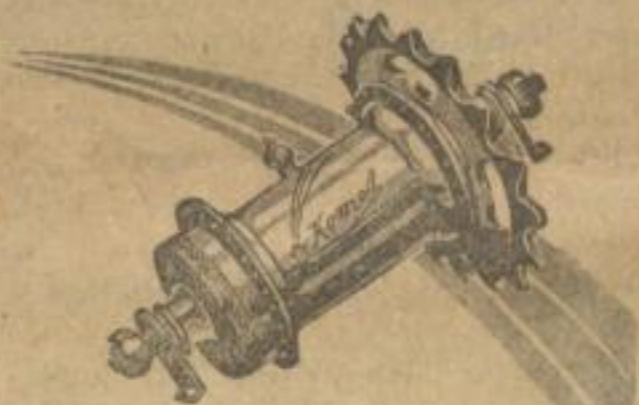
KOMET

Freilaufnabe

für jeden Radfahrer **die Beste**

Lamellen-Bremse mit doppelseitiger Bremsdruckabnahme, daher größte Sicherheit beim Fahren. + Das bekannte seitliche Abgleiten des Hinterrades bei Schräg- und schrägläufiger Fahrtechnik ausgeschlossen.

STEMPEL-WERK * FRANKFURT AM MAIN



Bestätigungen.

Als Bundesvereine werden bestätigt:

- R. C. „Pallas“ in Planitz (Bezirk 54). Vorsitzender Ernst Hanstein.
R. B. „Wanderlust“ in Lunzenau (Bezirk 41). Vorsitzender Paul Böntz.

Bestätigungen von Bezirksneuwahlen.

Die in diesem Monat dem Bundesvorstand gemeldeten Neuwahlen nachstehender Bezirke werden hiermit bestätigt:

3. Bezirk Auerbach: Curt Leupold, Auerbach, Königstr. 8.
6. Bezirk Borna-Lausitz: Richard Krug, Namsdorf, Bez. Leipzig.
9. Bezirk Chemnitz: Erich Kühn, Chemnitz, Nikolaistr. 10.
13. Bezirk Dresden: Heinrich Radberg, Dresden-N. 6, Louisestr. 70.
31. Bezirk Mügeln-Oschatz: Richard Fischer, Mahlis i. Sa.
47. Bezirk Unteres Sächopautal: Ernst Böttger, Wittweida.
49. Bezirk Wurzen: Wilhelm Polster, Gerichshain bei Wachsen.
50. Bezirk Zittau: Karl Simon, Zittau, Dfstr. 5.

Die von vorgenannten Bezirken weiter gemeldeten Renner werden ebenfalls bestätigt.

Alle Bezirke, welche ihre Neuwahlen dem Bundesvorstand noch nicht gemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, dieses sofort nachzuholen. Auszahlung von Bezirksrückvergütungen erfolgt erst nach erfolgter Meldung und Bestätigung. Alle Zuschriften hierüber sind an die Geschäftsstelle zu richten.

Änderung einer Briefanschrift.

„R. C. 1892 zu Weida“ in Thür. (Bezirk 48). Briefanschrift jetzt: Osmar Hoppe, 1. Vorsitzender, Weida in Thür., Stegstr. 4.
Der Radfahrer-Club „Früh Auf“, Rodewisch, hat sich umbenannt in R. B. „Wanderlust“, Rodewisch. V. A.: Richard Plei, Rodewisch i. Vogtl., Otto Lenkstr. 29 e. Fernsprecher 813.

Erscheinungstage der Bundeszeitung im Geschäftsjahr 1923/24.

Die Bundeszeitung wird voraussichtlich weiterhin an folgenden Tagen erscheinen: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August und 1. September 1924. Aufnahmeschluss ist am 15. jeden Monats.



Nachruf.

In der Nacht vom 18. zum 19. Dezember 1923 verschied eines unserer ältesten Mitglieder, der allehrwürdige **Heinrich Aschenborn, Zwickau.**

Er war Mitbegründer des Bezirkes Zwickau, dem er in verschiedenen Vorstandsämtern jahrzehntelang mit Rat und Tat zur Seite stand. Als Preisrichter war der Verstorbene immerdar hilfsbereit und hat auch in den letzten Jahren als Vorsitzender des Sportschiedsgerichtes Zeugnis eines sportkundigen und gerechten Urteils abgelegt.

Wir werden dem teuren Entschlafenen in unverbrüchlicher Treue stets ein ehrendes Andenken bewahren und rufen ihm ein „Gute Nacht, du teurer Freund“ in seine stille Gruft nach.

Der Bundesvorstand:
Max Bergmann,
Vorsitzender.

Bezirk Zwickau:
Max Reinhold,
Bez.-Vertreter.

(Wegen Platzmangel verspätet!)

Alte Garde.

Unter Bezugnahme auf die Mitteilung in Nr. 3 wird bekannt gegeben, daß nicht allein die 10jährige Mitgliedschaft genügt, um in die „Alte Garde“ aufgenommen zu werden, sondern, daß um Aufnahme nachsuchende Mitglieder sich nachweisbar auch um den Bund oder ihren Bezirk verdient gemacht haben müssen. Mit Annahme des Gardesternes ist auch die ehrenwörtliche Versicherung abzugeben, daß das Mitglied lebenslanglich dem Bunde angehören will.

Versicherung.

Die Versicherungs-Gesellschaft macht darauf aufmerksam, daß für die Nachversicherungen 5 Proz. Stempelfosten extra mit einzusenden sind.

Bei Anmeldung von Nachversicherungen, welchen kein Rückporto für die Police beigelegt wird, kann Bestätigung nicht gegeben werden.

Bekanntmachungen der Geschäftsstelle.

Nach Einlösung der dieser Tage zum Versand gelangten Rechnungen erhalten die Mitglieder, welche die angeforderten 6 M. bezahlt haben, neue Mitgliedskarten. Nur Mitglieder, die diese Karte vorzeigen können, dürfen Lizenzen oder Wanderausweise beanspruchen und an Bundes-, Kreis- oder Bezirkswettbewerben teilnehmen. Die Veranstalter wollen eine strenge Kontrolle durchführen.

Mitglieder, welche die letzte Rate von 4 M. des Jahresbeitrags schon bezahlt haben, erhalten die Quittungsmarke im April.

Neuaufnahmen.

Eintrittsgeld wird bei Wiederanmeldungen sowie bei Neuanmeldungen nicht erhoben.

Herren (vorläufiger Beitrag)	6.— Rentenmark
für Bundesabzeichen	1.— Rentenmark
Porto (bei Voreinsendung des Betrags)	—20 Rentenmark
Damen und Familienmitglieder (voller Jahresbeitrag inkl. Bundesabzeichen)	5.20 Rentenmark
Jugendmitglieder (desgleichen)	4.80 Rentenmark

Herren haben im April die Restzahlung von 4 Rentenmark einzusenden.

Bundesnadeln.

Die silberne oder Emaillebundesnadel eignet sich sehr gut zu kleinen Preisen oder Geschenken.

Preis der silbernen Nadel 2 M.; der versilberten Nadel 1 M.; der Emailnadel 70 Pf.

Die Bundesabzeichen kosten jetzt 1 M.; Jugendabzeichen 60 Pf.

Bundesbeisitzer 2 M.; Bezirksvertreter 1.50 M.; Ortsvertreter, Schriftführer, Kassierer und Fahrwarteabzeichen 1.25 M.

Kontinental-Straßenkarte 1:300000.



Blatt 30 erscheint erst Mitte März.

Außer 8, 10, 16, 17, 18, 23, 24, 31 und 38 sind die Sektionen der Kontinentalstraßenkarte zum Vorzugspreis von 50 Pf. in der Geschäftsstelle zu haben. Der Verkaufspreis für Nichtmitglieder beträgt 65 Pf. Kein Mitglied sollte sich dieses Angebot entgehen lassen, da diese Karten im Buchhandel bedeutend mehr kosten.

Die Geschäftsstelle, Richard Voigt, Leipzig, Reichstr. 15.



Zeitungsbestellung.

Noch immer laufen Beschwerden wegen unregelmäßiger oder Unterlassung der Bestellung unserer Bundeszeitung „Der Radfahrer“ ein.

Die Bundesgeschäftsstelle trifft keine Schuld, sie befaßt sich nicht mit dem Versand. Sämtliche Zeitungen kommen vom Drucker sofort zum Zeitungspostamt 10, Leipzig. Dieses schickt in Paketen die für jedes Postamt nötigen Stücke und diese verteilen die Zeitungen an die Agenturen resp. an die Briefträger. Fehlende Zeitungen hat das zuständige Postamt beim Postamt 10, Leipzig, nach Vorschrift zu reklamieren, nie aber unsere Mitglieder abzuweisen, mit der Ausrede, es seien nicht genügend Exemplare eingegangen.

Man wolle also jeden 1. des Monats die Zeitung energisch verlangen.

Zur besonderen Beachtung.

Die bisherigen Bekanntmachungen, bei Anfragen und Bestellungen das Rückporto beizufügen, scheinen wenig Beachtung zu finden und wird hiermit wiederholt darauf hingewiesen.

Außerdem senden die Mitglieder mit Vorliebe auswärtiges Rotgeld, mit dem die Kassenstelle nicht arbeiten kann, sondern sehr oft verlustbringend für die Bundeskasse ist. Man wolle deshalb nur Reichsgeld bei Zahlungen verwenden.

Auch der oft geäußerte Wunsch, Berichte für die Zeitung nur einseitig zu beschreiben, wird selten beachtet. Die Herren Schriftführer wollen sich danach richten, sonst kann der auf der Rückseite befindliche Teil des Berichtes sehr leicht übersehen werden.

Die Hohe Schule des Rades

ist für den Preis von 13 M., zuzüglich 1 M. für Porto und Verpackung, lieferbar.

Bekanntmachungen des Sportauschusses. Bundes-Rennfahrwarteamt.

Sportkalender 1924.

Datum	Beranstaltung	Beranstalter
4. Mai	Rund um Zwickau 100 km	R.-B. Saxonia, Zwickau
11. Mai	Sechsstundenkontrolltouren	S. R.-B.
18. Mai	Großer Pallast-Preis	R.-S. Pallast, Planitz
25. Mai	Dresden—Leipzig—Dresden 200 km	Bezirk Dresden
1. Juni	Rund um die Lausitz 125 km	S. R.-B.
8. Juni	Rund ums Reußenland 150 km	R.-B. III Heil, Niederpölnitz
15. Juni	Leipzig—Lauter 130 km	Bezirk Schwarzenberg
22. Juni	Rund durch Sachsen 300 km	S. R.-B.
13. Juli	Dr. Straßenpreis von Planitz 100 km	R.-B. Edelweiß, Planitz
27. Juli	Rund ums Vogtland 180 km und Bergmeisterschaft	S. R.-B.
10. Aug.	Rund um Leipzig 200 km	Bezirk Leipzig
17. Aug.	Vogtl. Straßen-Meisterschaft	Vogtl. Rennfahrer-Bereinig.
24. Aug.	Zittau—Leipzig 200 km und Einzelmeisterschaft auf der Straße	S. R.-B.
31. Aug.	Parthe—Elbe-Preis 240 km	Sportverein Borsdorf
14. Sept.	Großer Rotax-Preis 215 km	R.-B. Rotax, Dresden

Der Termin und Ort für die Bahameisterschaften und die Bundesmeisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren auf der Straße wird an dieser Stelle später bekannt gegeben.

Lizenzen.

Bundesmitglieder, die im Jahre 1924 an sportlichen Wettbewerben teilnehmen wollen, müssen im Besitz einer Lizenz sein. Diesen für 1924 gültigen Sportausweis stellt der Bundesfahrwart für Bahn- und Straßenfahren auf Antrag, gegen Erstattung der Unkosten von 50 Rentenpfennigen, aus.

Die Anträge müssen enthalten: Den vollständigen Namen, Geburtstag, genaue Postadresse, Mitgliedsnummer, Bezirk und Verein, Klasse A oder B und ob der Antragsteller irgend welche Vergünstigungen von der Industrie erhält.

Per Nachnahme werden Lizenzen nicht ausgegeben und ohne den erforderlichen Lizenzbeitrag nicht beantwortet.

Bekanntmachung der Kreishauptmannschaft betr. Straßenrennen.

Von der Kreishauptmannschaft erhalten wir nachstehende Mitteilung zur Veröffentlichung in unserer „Bundeszeitung“ zugesandt. Wir empfehlen unseren Bezirken und Vereinen dringend die Befolgung der gegebenen Richtlinien zur Vermeidung unliebsamer Zwischenfälle:

Im letzten Jahre sind wiederholt Anträge auf Genehmigung von Straßenrennen von Radfahrervereinen so spät an die Kreishauptmannschaft gelangt, daß sie entweder überhaupt abgelehnt werden mußten, weil die Unterbehörde nicht mehr rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden konnte, oder daß die zu stellenden Bedingungen nicht mehr zur Kenntnis der Vereine kamen, was dann zu Unzuträglichkeiten geführt hat.

In Zukunft werden Veranstalter derartiger Rennen in der Regel nur dann auf Genehmigung rechnen können, wenn die Anträge spätestens vierzehn Tage vor dem geplanten Rennen bei der Kreishauptmannschaft eingehen.

Die Kreishauptmannschaft muß erst die Unterbehörden über die von ihnen nach den örtlichen Verhältnissen zu stellenden besonderen Bedingungen hören und dann Verein und Behörde von den gestellten Bedingungen, soweit die Kreishauptmannschaft sich ihnen anschließt, in Kenntnis setzen. Dieses erfordert unbedingt rechtzeitige Anbringung der Gesuche.

Die Kreishauptmannschaft.

Bekanntmachung.

Um von vornherein Unzuträglichkeiten bei den diesjährigen Straßenrennen zu vermeiden, sah sich der Sportausschuß des S. N. V. veranlaßt, folgende Bestimmungen zu erlassen.

Die Ausschreibungen zu den im Terminkalender 1924 festgelegten Veranstaltungen müssen dem Bundesfahrwart für Straßenfahren rechtzeitig vor der Veröffentlichung in der „Bundeszeitung“ zur Genehmigung vorgelegt werden.

In den Ausschreibungen müssen außer den sportlichen Bestimmungen der Wert der zur Ausgabe gelangenden Preise angegeben sein. Der Sportausschuß behält sich eine Prüfung der Preise vor der Veranstaltung vor durch einen von ihm beauftragten Herrn. Entsprechen die Angaben nicht den Tatsachen, so kann dem Veranstalter die Genehmigung zur Abhaltung entzogen werden.

Ganz besondere Aufmerksamkeit ist auf Angabe und Prüfung der Lizenzen zu verwenden, da sich nachträglich herausgestellt hat, daß im Vorjahre Fahrer an den vom Bund genehmigten Fernfahrten teilgenommen haben, die gar nicht im Besitz einer Lizenz waren. Fahrer ohne Lizenz sind nicht startberechtigt.

Spätestens fünf Tage vor dem Rennen ist dem Bundesfahrwart eine genaue Liste aller gemeldeten Teilnehmer einzureichen.

Nach Schluß des Rennens ist eine genaue Ergebnisliste einzureichen, damit die Versetzung der Fahrer von der „B“-Klasse nach der „A“-Klasse bestimmungsgemäß erfolgen kann.

Die Veranstalter von Straßenrennen werden für die sorgfältigste Beachtung der oben angeführten Bestimmungen verantwortlich gemacht. Wer gegen diese Bestimmungen verstößt, dem kann im nächsten Jahre die Genehmigung zur Abhaltung eines öffentlichen Straßenrennens nicht wieder erteilt werden.

Der Sportausschuß im S. N. V. Paul Fuhrmann, Bundesfahrwart für Bahn- und Straßenfahren.

Sechsstundenkontrolltouren.

Die Ausschreibung zu den Sechsstundenkontrolltouren erscheint in der nächsten Nummer der „Bundeszeitung“.

Bundeskameraden! Berücksichtigt die Inserenten unserer Bundeszeitung. Kauft nur deutsche Erzeugnisse.

Erscheinungstag für Kr. 5 am 1. April. Kreis-, Bezirks-, Vereinsberichte. Aufnahmeschluß am 15. März 1924.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Vogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeilen erhalten die Kreise und Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 25 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingesandt worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Zeilen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle — nicht an die Schriftleitung — bis zum Aufnahmeschluß einzusenden. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Der Bundesvorstand.

Kreisnachrichten

Kreis 1. Leipzig. V.A. Franz Fleck, Leipzig-Cu., Wörlitzer Str. 5. Die nächste Kreisitzung findet Sonntag, 16. März 1924, nachm. 2 Uhr, im Rest. „Torschänke“ in Grimma statt. Die Neuwahlen zur Hauptversammlung zeigten folgendes Ergebnis: 1. R. V. F. Fleck, 2. R. Pöcher; Schriftf. E. Flemming; Kass. G. Meyer; R. F. W. Friedrich-Leipzig; T. F. E. Uhlemann; 1. R. F. W. Kramer, 2. P. Schwarzel. Kreisfest 1924 findet am 1. Juni in Grimma statt. „Sachsen Heil!“ Franz Fleck, 1. R. V.

Kreis 3. Chemnitz. In der am 10. Febr. in Chemnitz stattgefundenen Kreisversammlung, bei welcher nur die Bezirke 9, 14, 32, 35, 45 und 47 vertreten waren, wurden die Jahresberichte des Kreisvorstandes erstattet, die Neuwahlen des letzteren aber auf die nächste Versammlung zurückgestellt.

Drei Straßenrennen sind vorgesehen, und zwar: Eröffnungsrennen am 18. April; Kreismeisterschaft im Einzelfahren am 1. Juni und Kreismeisterschaft im Mannschaftsfahren am 3. August, worüber besondere Ausschreibungen erfolgen.

1. Kreiswanderfahrt am 1. Osterfeiertag nach Lauter-Neuwelt; 2. Kreiswanderfahrt am 11. Mai nach Ledersan, siehe besondere Ausschreibung.

Die Abhaltung der Saal-Kreismeisterschaften (6er Schul-, 6er Kunstreigen, Einer- und Duett-Kunstfahren, sowie 2er Radballspiel) soll, wie es auch das Kreisfest, einem Bezirk oder Verein übertragen werden und sind bezügliche Anträge bis 1. April an Kreisvertreter P. Seiffert, Chemnitz-Borna, zu stellen. Der Veranstalter hat die Kosten zu übernehmen.

Drei Medaillen für die vorjährige Kreismeisterschaft (Einzelf., StraÙe) und 11 Medaillen für das vorjährige Eröffnungsrennen kommen zur Ausbändigung.

Nächste Kreisversammlung am 6. April, vorm. 10 Uhr, in Chemnitz, „Richters Restaurant“, Wilhelmplatz. P. Seiffert, R. V.

Ausschreibung

vom Kreis 3, Chemnitz. Eröffnungsrennen am 18. April 1924. 70 km.

Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. N. V., ein Uebertreten mit Preisverlust bestraft. Strecke: Chemnitz—Penig—Zeitzig—Glauchau—Hohenstein—Grüna—Reichenbrand.

Kennungen sind an Kreisfahrwart Paul Teubel, Glauchau, AustraÙe 17, zu richten. Kennungsschluß am 12. April 1924. Start früh 8 Uhr, „Gasthof Wildpark“ in Röhrsdorf bei Chemnitz. Startgeld 50 Pf. Nachnennung doppelt. Preise: Fünf Ehrenpreise: 8, 6, 4, 3, 2 M. Altersfahrer erhalten Zeitvergütung. Ueber 38 Jahre 5 Min.; über 42 Jahre 10 Min. und über 52 Jahre 15 Min.

Ich bitte die Bezirke um Streckenbesetzung. Glauchau erhält Kartenkontrolle. Teubel, Kreisrennfahrwart.

Kreis 4. Sitz Jwiden. Sonntag, 16. März, vorm. 10 Uhr, Kreishauptversammlung in Reichenbach i. Vogtl. im „Café Elysium“. Tagesordnung: Jahresberichte u. Neuwahlen. Sport u. Verschiedenes. Die Bezirke werden gebeten, ihre Vertreter zu entsenden. „Sachsen Heil!“ R. Reinhold, R. V.

Bezirksnachrichten

Bezirk 3. Auerbach. Nächste Versammlung am 9. März, nachm. 3 Uhr, in „Auerbachs Keller“, Auerbach i. Vogtl. Vollzähliges Erscheinen aller Bezirkskameraden erwartet Curt Leopold, 1. V. V. Emil Dörfel, 1. V. S.

Bezirk 5. Dautzen. Nächste Monatsversammlung am 14. März, 8 Uhr, im „Kronprinz“, Raublerstr. 14. Die Anträge für die Veranstaltungen 1924 sind noch nicht alle eingegangen. Es konnte zur letzten Monatsversammlung daher noch kein Beschluß gefaßt werden. Die Vereine in der Umgebung wollen ihre Anträge bis zum 14. März einreichen. Letzter Termin! Wir müssen an das Bundes-Wanderfahrwartsamt berichten, sonst können wir nicht mehr berücksichtigt werden. Die letzte Versammlung war gut besucht. Um wieder zahlreichen Besuch am 14. März wird gebeten. R. Rin, V. S.

Bezirk 6. Borna. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, 9. März, nachm. 3 Uhr, in Borna, Rest. „Sachsenburg“, statt. Die bei der Hauptversammlung stattgefundenen Wahlen zeigten folgendes Ergebnis: 1. V. V. Richard Krug, Ransdorf; 2. Arno Reich, Borna; 3. Rich. Heine, Lausitz; 1. V. F. Ernst Uhlemann, Heuersdorf; 2. Alfred Bönth, Vhf. Reich; 3. R. F. Ernst Uhlemann Heuersdorf; 1. V. S. Ernst Faach, Ransdorf; 2. Willy Faach, Birsten. Kass. Arno Reinhold, Schleunheim.

Ernst Faach, 1. V. S.

Bezirk 7. Freiberg. Nächste Bezirksversammlung am Sonntag, 2. März, nachm. 3 Uhr, im Rest. „Bernergarten“ (Sohr), Bernerplatz. Dasselbst ist ein Aushängeschild für Bekanntmachungen des Bezirkes und deren Vereine angebracht worden; dadurch ist es jedermann möglich, zu sehen, was im Bezirk usw. veranstaltet wird. Erscheinen zur Versammlung dringend nötig, da sehr wichtige Tagesordnung. Mühle, B.-B.

Bezirk 13. Dresden. B.-B. Heinrich Badberg, Dresden-N., Louisenstraße 70, Tel. 28 049. Bez.-Geschäftsstelle Max Köbel, Dresden-N., Güterbahnhofstr. 19, I, an die alle Anfragen und Schreiben zu richten sind. Sanitätsdienst Erich Weidert, Residenzschloß, Zimmer 2, Sanitätswache, Telefon 25 987, welche sich allen Mitgliedern des Bezirkes bei allen Unfällen kostenlos zur Verfügung stellt. Gleichzeitig machen wir bereits auf unser am Oster Sonntag stattfindendes Galasportfest aufmerksam. Nächste Monatsversammlung am 6. März 1924 im „Neustädter Katskeller“, zu der wir alle Vereinsmitglieder und Einzelfahrer recht herzlich einladen, wobei auch das neue Bezirkshandbuch bereits zu haben ist. Das Ergebnis der Wahlen bei der Generalversammlung war folgendes: 1. B.-B. H. Badberg; Stellvert. Scholz, Köbel; 1. Schriftf. Rädtsch; 2. Falk II; 3. Caspar; Pressevert. Eichhorn; 1. Kass. M. Lorenz; 2. Weber; Rennfahrw. Genaud, Zeidler, Petrid; Bahnfahrw. Rother; Tourenfahrw. Falk I, Sohr; Kunstfahrw. Pechle, Michaelis, Imhof, Frey; Jugendfahrw. Schneider und Braun; Zeugfahrw. Pieske, Reinhold, Lorenz; Sanitätsdienst Weidert. G. Rädtsch, B.-B.

Ausfchreibung

des Bezirkes Dresden und des Kreises II für das Oster Gala-Saalsportfest, anlässlich des 32. Stiftungsfestes des Bezirkes Dresden des S. R.-B., Ostern 1924, Sonntag, 20. April, nachm. 3 Uhr, in sämtlichen Räumen des „Ausstellungspalastes“, Pennestraße—Stübel-Aller. Veranstalter: Bezirk Dresden und Kreis II des S. R.-B.

1. Jugendwettbewerb im 6er Schulreigen, Klasse II 3 Preise: 15, 10, 5 M. Fahrzeit 8 Min. Einsatz 3 M.
2. 6er Schulreigen, Kl. II (Bez. u. Kreismeisterschaft). 3 Preise: 20, 15, 10 M. Fahrzeit 8 Min. Einsatz 4 M. Den Siegern 8 Meisterschaftsmedaillen, dem zweiten Sieger Plakette.
3. Einer-Kunstfahren (Bez. und Kreismeisterschaft). 3 Preise: 15, 12, 8 M. Fahrzeit 6 Min. Einsatz 3 M. Den ersten Siegern Meisterschaftsmedaille, dem zweiten Sieger Plakette.
4. Zweier-Kunstfahren (Bez. und Kreismeisterschaft). 3 Preise: 20, 15, 10 M. Fahrzeit 6 Min. Einsatz 4 M. Den ersten Siegern 2 Meisterschaftsmedaillen, dem zweiten Sieger Plakette.

5. 6er Farbenreigen. 3 Preise: 30, 20, 10 M. Fahrzeit 8 Min. Einsatz 4 M.
6. 6er Niederrad-Kunstreigen (Bez. und Kreismeisterschaft). 3 Preise: 40, 30, 20 M. Fahrzeit 6 Min. Einsatz 6 M. Den ersten Siegern 6 Meisterschaftsmedaillen, dem zweiten Sieger Plakette.
7. 2er Radballspiele, Kl. B, für solche Mannschaften, welche noch keinen 1. Preis errungen haben. Spielzeit 12 Min. mit Halbzeit, Seitenwechsel. Einsatz 2 M. pro Mannschaft. 3 Preise: 10, 8, 6 M.
8. 2er Radballspiele, Kl. A (Bez. und Kreismeisterschaft). Spielzeit 16 Min. mit Halbzeit, Seitenwechsel. Einsatz 3 M. pro Mannschaft. 3 Preise: 16, 12, 8 M. Den ersten Siegern Meisterschaftsmedaillen, dem zweiten Sieger zwei kleine Plaketten.

Folgende Bestimmungen sind maßgebend für alle in Konkurrenz tretende Fahrer: Fahrfläche 14 x 16 m. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Die Wettbewerbe sind offen für alle Bundesmitglieder des Kreises II (Ostachsen). Vorwettbewerb finden Sonntag, den 20. April, vorm. 9 Uhr, im großen Ausstellungsfoale, statt. Nichtstarten zu den Vorwettbewerben schließt jeden Wettbewerber am Festabend aus. Nennungen sind bis spätestens den 10. April 1924 an Arno Michaelis, Dresden-N., Große Plauenische Str. 24, III, mit dem festgesetzten Startgeld einzuwenden. Nennungen ohne Startgeld werden nicht berücksichtigt. Änderungen der Ausschreibung vorbehalten. Der Wettbewerb im Radpolospielen wird dieses Jahr nicht mit zu Ostern, sondern erst im Sommer auf dem Rasen, zusammen mit dem 6er Rasenradballspielen, ausgetragen. Die Kreismeisterschaften sind unter Vorbehalt und bedürfen der nachträglichen Zustimmung des Kreises II.

Das Fahrwarsamt für Saalfahren.
J. A.: Arno Michaelis.

Ausfchreibung

zum 10 km Keulings- und 10 km Erstfahren am 16. März 1924. Fahrstrecke wie bisher. Treffpunkt, vormittags 8 Uhr, „Gasthof Weißig“. Start: 9 Uhr und 10 Uhr vorm. Einzelstart. Keulingsfahren offen für alle S. R.-B.-Mitglieder, die bisher an Bezirksrennen noch nicht teilgenommen haben. Erstfahren offen für alle Fahrer, die noch keinen 1. bis 4. Sieg im Bezirksrennen errungen haben. Preise pro Rennen im Werte von 12, 10, 8, 6 und 5 M. Nennungen sind bis 12. März 1924 an das Fahrwarsamt Herrn G. Genaud, Schandauer Str. 13, II, mit 1.50 M. Renngeld pro Rennen erbeten. Nachnennungen 50 Proz. Aufschlag. Auslösung der Startreihenfolge am 13. März 1924 (Lokal siehe Tageszeitung). Gefahren wird auf eigene Gefahr und nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.

Bezirk Dresden vom S. R.-B. Genaud, Badberg, Petrid.

Bezirk 24. Leipzig. VA. Georg Kleinkauf, Leipzig-Gohlis, Mendestr. 41. Versammlung jeden 2. Freitag des Monats im „Börserestaurant“, Plücherplatz. Am 5. März findet unser Messfest, abends 7 Uhr, im „Schloß Drachensele“, Hallische Straße, statt. Ferner veranstalten wir am 29. März ein Frühjahrsportfest im Gesellschaftshaus „Sansouci“, Elsterstraße. Wir bitten für beide Feste um zahlreichen Besuch. „Sachsen Heil!“

Fritz Perziger, 1. S.

Ausfchreibung

zum 55 km Eröffnungrennen des Bezirkes Leipzig (S. R.-B.) am Sonntag, den 6. April. Offen für alle Mitglieder des Bezirkes Leipzig, welche im Besitz eines Sportausweises 1924 sind. — Strecke: Sellahausen—Pannsdorf—Wutzgen—Eilenburg—Tauscha—Leipzig. — Ziel: „Schützenhaus“, Sellahausen. — Start der Klasse A vorm. 8 Uhr. Einzelstart in Abständen von 1 Min. Start der Klasse B vorm. 9 Uhr. Einzelstart in Abständen von 1 Minute, in der Reihenfolge nach Eingang der Nennungen rückwärts, also wer zuletzt nennt, startet zuerst. — Preise in Klasse A und B: 10 Ehrenpreise im Gesamtwerte von 125 M. Preise in Klasse C: 6 Ehrenpreise im Gesamtwerte von 75 M. — Startgeld 3 M., welches am Ziel zurückgezahlt wird, sobald der Fahrer den Start ordnungsgemäß verläßt. — Nennungen mit Einsatz sind bis spätestens 1. April an den 1. Fahrwart Herrn Paul Gabriel, L. Mendnis, Riebeckstr. 6, pl., einzureichen und müssen enthalten: Name, Wohnung, Verein, Lizenznummer und Angabe der Klasse. — Besondere Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.; die behördlichen Begebvorschriften sind einzuhalten; jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, der Veranstalter lehnt jede Verantwortung ab; das Rennen findet bei jeder Witterung statt; liegende und geheime Kontrollen sind auf der Strecke; jeder Fahrer ist verpflichtet, sich eine halbe Stunde vor Beginn des Rennens am Start einzufinden.

Proteste sind unmittelbar nach dem Rennen unter Beifügung von 5 M. Protestgebühr an den Wettfahrwarschutz einzureichen. P. Gabriel, 2. B.-B.

Ausfchreibung

zum 62 km 2er Mannschaftsfahren nach freier Wahl am Sonntag, den 27. April 1924. Offen für alle Mitglieder des Bezirkes Leipzig, welche im Besitz des Sportausweises 1924 sind. — Strecke: Probstheida—Pomßen—Tauscha—Borna—Wachau—Probstheida. — Ziel: Probstheida (Straßengabelung). — Start: Vorm. 8 Uhr: Probstheida (Straßengabelung). Einzelstart in Abständen von 3 Min., unbekannte Auslösung dafelbst, nicht anwesende Paare starten mit Zeitverlust. — Preise: 8 Preise (16 Plaketten) im Gesamtwerte von 125 M. Preise der Klasse C (Normalreisefahrer): 3 Preise (6 Plaketten) im Werte von 50 M. — Startgeld pro Mannschaft 5 M., welches am Ziel zurückgezahlt wird, sobald die Mannschaft den Start ord-

BERKO-D
Die Weltmarke



Die neue magnet-elektrische
Fahrradlampe
für angestregten
täglichen Gebrauch
bei Wind
und Wetter!

**Keine Betriebsunkosten.
Höchste Lichtwirkung.
Kein Durchbrennen der Glühlampen
infolge Verwendung eines neuen
patentierten Magnetsystems.
Vornehm solides Aussehen.**

Zu haben in allen Fahrradhandlungen
Verkaufsstellen werden nachgewiesen

QUAST & Co.
BERLIN N. 113, Seelowerstr. 5

nungsgemäß verläßt. — Nennungen mit Einatz sind bis spätestens 22. April an den 1. Fahrwart Herrn Paul Gabriel, L.-Kendnitz, Niebeckstr. 6, pt., einzureichen und müssen enthalten: Name, Verein, Wohnung, Lizenznummer und Angabe der Klasse. — Allgemeine Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. N.-B.; die behördlichen Wegebefehle sind einzuhalten; jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, der Veranstalter lehnt jede Verantwortung ab. Das Rennen findet bei jeder Witterung statt; fliegende und geheime Kontrollen sind auf der Strecke; jeder Fahrer ist verpflichtet, eine halbe Stunde vor Beginn des Rennens am Start zu erscheinen.

Proteste müssen bis spätestens eine halbe Stunde nach Eintreffen der letzten Mannschaft beim Wettfahrausschuß eingereicht werden. (5 M. Protestgebühr.)

Bezirk 31. Mügeln-Oschag. Am 5. Febr. fanden die Wahlen des Bezirksvorstandes statt. Gewählt wurde die alte Vorstandsschaft wieder. 1. Vors. Richard Fischer-Mahlis, 2. Arno Strobach-Wadewitz; Kass. Max Braumnitz-Mahlis; Fahrw. Hentschel-Raundorf b. Oschag; 1. Schriftf. Hugo Jannisch-Glossen. Nächste Versammlung Sonntag, 16. März, nachm. 3 Uhr, in Wadewitz bei Kamerad Strobach. Wichtige Tagesordnung, darum vollständig und pünktlich erscheinen. „Sachsen Heil!“ Rich. Fischer, V.-B.

Bezirk 37. Pleiſenthal. Die Bundesvereine des Bezirkes werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie Sorge zu tragen haben, daß ihre Mitglieder die Bundesbeiträge pünktlich an die Bundeskasse abzuführen haben, damit die Vereine die Eigenschaft als Bundesverein nicht verlieren. Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, 2. März 1924 in Königswalde statt. „Heil!“ Schön.

Bezirk 39. Reichenbach i. Vogtl. Mittwoch, 12. März 1924 findet im „Elysium“ eine außerordentliche Versammlung statt. Erscheinen aller Mitglieder Ehrensache. J. A.: W. Müller.

Nachruf.

Am 19. Februar verschied unser langjähriges Mitglied und früherer Schriftführer **Walter Brüdner** aus **Reichskau**.

Wir verlieren in dem Entschlafenen ein treues und rühriges Mitglied und werden ihn stets in ehrendem Andenken halten.

Bezirk Reichenbach. Der Vorstand.

Bezirk 40. Müldetal. V.-B. W. Seidel, Saupersdorf. Freitag, 7. März im Rest. „Tivoli“, Kirchberg, abends 8 Uhr, Bezirksversammlung und Sportauschussführung. Vereine, die sportliche Veranstaltungen des Bezirkes übernehmen wollen, werden gebeten, diesbezügliche Anträge in dieser Versammlung einzubringen.

Bezirk 47. Unteres Bschopantal. In der am 13. Jan. 1924 stattgefundenen Bezirkshauptversammlung sind folgende Kameraden in den Bezirksvorstand gewählt worden: 1. V.-B. Ernst Vöttger, Wittweida, Bergstr. 5, 2. Karl Simon, Beerwalde; 1. B.-Schriftf. Otto Berger, Wittweida, Damaskstr. 2a, 2. Erhardt Hoffmann, Schweikershain; 1. B.-F. (Rennfahrw.) Theo Moreth, Wittweida, Weberstr. 27, 2. (Wanderfahrw.) Karl Kirchhübel, Beerwalde; Kass. Max Bretschneider, Wittweida, Scheibenstr. 11. Als Ortsvertreter sind bestimmt worden für Wittweida: Max Bretschneider; für Beerwalde: Karl Simon und für Schweikershain: Max Seidel. Am 23. März 1924 hält der Bezirk im Gasthof „Schweikershain“ ein Vergnügen ab, wozu alle Nachbarvereine herzlich eingeladen werden. Für reichhaltige Unterhaltung wird bestens gesorgt werden. Wir bitten alle Kameraden von nah und fern, recht zahlreich zu erscheinen. Die nächste Bezirksversammlung findet am 9. März, nachm. 3 Uhr, im Gasthof „Schweikershain“ statt und bitten um zahlreichen Besuch. „Sachsen Heil!“ Otto Berger, 1. V.-B.

Bezirk 49. Wurzen. Der Bezirksvorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen: 1. V.-B. Wilhelm Polster, 2. Paul Müller; 1. Schriftf. Albert Prof. 2. Max Gorejka; 1. Fahrw. Karl Lange, 2. Alfred Jchaner; Kass. Döhne, Kerchan; Bannernw. Kurt Mäyner. Nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, 9. März, nachm. 3 Uhr, im Rest. „Feldschlößchen“, Kerchan, statt. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu dieser Versammlung zu erscheinen. „Sachsen Heil!“ Wilh. Polster, 1. V.-B. Paul Müller, 2. V.-B.

Bezirk 50. Zittau. Jeden 2. Dienstag Versammlung im „Schützenhaus“. Briefanschrift: Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Bitte Bundesbeiträge an die Bezirksgeschäftsstelle zahlen. Zur Erleichterung ist Katenzahlung gestattet. Zur Versammlung am 11. März recht zahlreich erscheinen. Abzeichen antefen. Gustav Schubert, 2. V.-B.

Bezirk 53. Zwenkau. Der Gesamtvorstand wurde einstimmig gewählt wie folgt: 1. Vors. Gustav Rattke, Zwenkau, 2. Artur Bollmer, Jeschwitz; Kass. Paul Schwarzel, Bösdorf; 1. Schriftf. Martin Leonhardt, Eytbra, 2. Kreis Emmerich, Eytbra; Tourenfahrw. Rich. Bach, Bösdorf; Kunstfahrw. Otto Flechmer, Bösdorf; Jugendleiter Albert Heil, Eytbra; 2. Beisitzer Alfred Franke, Böhlen, Willi Seiffert, Rixen. Am 30. März findet ein Bezirksvergnügen in Eytbra im Gasthof „Eiche“ statt. Anschließend Kunst- und Schulreigen der Bezirks-Meisterschaft. M. Leonhardt, 1. S.

Bezirk 54. Zwidau. Briefadresse: Max Reinhold, Nordstr. 16. Die am 3. Febr. tagende Versammlung war sehr gut besucht. Es wurde das Sportprogramm für 1924 festgelegt. Die reichhaltige Tagesordnung fand glatte Erledigung. Herr Bundesbeisitzer Carl Craßer wurde einstimmig zum Ehrenmitglied des Bezirkes ernannt. Für 26. April ist ein Frühjahrs-

vergnügen in den „Tindensfälen“ festgelegt und bitte die Bezirksvereine, diesen Tag für den Bezirk frei zu halten. Nächste Versammlung am 2. März in den „Tindensfälen“. „Sachsen Heil!“ Max Reinhold, V.-B.

Bereinsnachrichten

Bezirk 3. N.-B. „Wanderfalle“, Rodewisch. Der Verein veranstaltet am 17. und 18. Mai 1924 ein größeres Werbesportfest, verbunden mit dem 20jährigen Stiftungsfest, bestehend in Preisblumentorfo, Preisreigenfahren, Raddball- und Rasenraddballspiel, sowie früh 15 Kundenkampf 100 km, offen für alle Ehrenpreissfahrer des S. N.-B. Wir bitten die Bezirks- und Nachbarbezirksvereine, bei Aufstellen ihres Sportplanes, für uns diese Tage frei zu halten. Richard Plei, Ehrenvors. Oswald Behold, 1. Schriftf.

N.-B. „Wanderlust“, Auerbach i. V. Briefanschrift: Ernst Gerber, Kreuzstr. 7. Der Verein begehrt am 5. bis 7. Juli 1924 seine Bannerweihe und bittet die Bezirks- und Nachbarbezirksvereine, diese Tage hierfür frei zu halten. — Am 15. März Vergnügen im „Schützenhaus“, Auerbach i. V., unter Mitwirkung des Kunstfahrerpaars Primke. Zahlreicher Besuch aller Bezirksmitglieder erwünscht. Ernst Gerber, Vorsteher.

N.-B. „Wanderlust“, Stübengrün. 1. Vors. Max Leistner, Nr. 123 h. Sognabend, 15. März 1924, abends 7 Uhr, Gasthof „Am Kuhberg“, halten wir unseren „ärzgeb. Sugenomd“, zu dem wir hiermit alle Freunde und Gönner unseres Vereins von nah und fern herzlich willkommen heißen, besonders die Bezirkskameraden. Für Belustigung ist gesorgt. „Wanderlust-Heil!“ Max Leistner, 1. Vors. Hans Klinger, 1. Schriftf.

Bezirk 9. Ortsverein Chemnitz. Ein „Richters Resturant“ am Wilhelmplatz. 1. Vors. Erich Kühn, Chemnitz, Nikolaisir. 10. Versammlungen 1. Dienstag eines jeden Monats. „Sachsen Heil!“ Kurt Baldauf, 1. S.

Bezirk 13. N.-B. „Frohe Fahrt“, Dresden-Leuben. Gegr. 1900. V.-B. Der Verein veranstaltet am 15. März im Saale des Gasthofs Dresden-Leuben ein Frühjahrsportfest. Nach dem Fest findet voraussichtlich bei Kam. Fischer-Kleinwachwitz ein Vereinschlachtfest statt. Alle Mitglieder werden aufgefordert, zu beiden Veranstaltungen recht zahlreich zu erscheinen. Nächste Versammlung am 8. März im Vereinsheim, Gasthof Dresden-Leuben. „Sachsen Heil!“ Wilh. Jacob, Pressewart.

N.-B. „Wanderfahrer 1895“, Dresden. V.-B. Gegr. 8. Jan. 1895. V.-S.: „Eisenruhe“, Königsplatz 16. Versammlung Mittwochs 14tägl. 1. V. Alb. Eichhorn, Louisenstr. 66. Aus der Mitgl.-Liste wegen Nichterfüll. ihrer Vereinspflichten gestrichen: P. Oschag, C. Jeremias, S. Bundesmann. Nächste Versammlg. 5. u. 19. März, 8 Uhr abends. Steiger, Schriftf.

Bezirk 18. N.-B. „Triumph“, Raunhof. V.-B. Briefadresse: Arthur Pille, Raunhof, Markt 4. Die Renwahl in der Hauptversammlung ergab

folgendes Resultat: 1. B. Arthur Bille, 2. E. Göbe; Kass. M. Claus; 1. S. W. Uhte, 2. R. Müller; 1. F. C. Hönige, 2. R. Lindner. Nächste Versammlung 5. März. Sommerfest 18. Mai.

N.-B. „Waldfrieden“, Bernbruch. VA. Hermann Dehmichen, Bernbruch, Bez. Leipzig. In der am 20. Jan. 1924 stattgefundenen Hauptversammlung wurde beschlossen, unsere Bannerweihe am 13. Juli 1924 zu veranstalten. Alles nähere wird noch bekannt gegeben. Wir bitten die geehrten Bundes- und Bezirksvereine, diesen Tag für uns frei zu halten. „Sachsen Heil!“
H. Dehmichen, 1. B.

Bezirk 24. N.-C. „Leipzig-West 1892“. VA. Hans Leusch, Leipzig-Vi., Gogtowskystr. 13, III. Am 5. April veranstalten wir im „Reichsberweiser“ zu L. Kleinzig, ein großes Frühjahrssportfest und bitten die werten Brudervereine um zahlreiche Unterstützung. Am 27. September planen wir ein Herbstsportfest und bitten wir, auch diesen Tag schon heute für uns zu reservieren. Die nächste Monatsversammlung findet am Mittwoch, 12. März im Klublokal „Reichsberweiser“ statt. Alle Mitglieder haben zu erscheinen.
Hans Leusch, 1. Schriftf.

N.-B. „Mödern 1891“. VA. A. Sieber, L.-Mödern, Halleische Str. 262. Klubheim „Reglerheim“, Leipzig, Nordstr. Versammlungen jeden Donners- tag nach dem 15. im Monat.
Rich. Meister, Schriftf.

N.-C. „Pfeil“, Connewitz. Vorsitz u. Anschrift: R. Junghans, Volk- marsdorf, Juliusstr. 7. Versammlung jeden 1. u. 3. Freitag im Monat. Am 26. April begeht der Verein mit erstklassigen sportlichen Vorführungen sein 10jähriges Stiftungsfest. Wir bitten, diesen Tag frei zu halten. Näheres in nächster Nummer.
R. Junghans, Vors.

Die Teutonia tritt an diesem Tage mit seltenen Darbietungen an die Öffentlichkeit. Die besten Kräfte sind verpflichtet worden. Dem Sport, der Kunst und der heiteren Geselligkeit die Ehre. Verehrte Kameradinnen und Kameraden des Bundes und Bezirkes, prägen Sie sich den 15. Novemb. ein. Alles nähere an dieser Stelle in der „Bundeszeitung“ und in den Tages- zeitung.
Der Vorstand: J. A. Hugo Winkler jr., 2. Schriftf.

N.-B. „Wesstern 1907“, Leipzig. Vorsitzend. Emil Bertram, Leipzig, Lampestr. 3. Versammlungen am Dienstag nach dem 1. u. 15. des Monats im „Metropol“, Gottschedstr. 13. Unser 10 km Eröffnungsrennen findet am 23. März 1924 statt. „Wesstern Heil!“
Fritz Herziger, 1. Schriftf.

Bezirk 25. N.-B. „Adelheid 1906“, Schönerstadt. VA. Vereinsheim Gasthof „Wilde Sau“, Schönerstadt. Unsere im Nov. 1923 stattgefundenene Generalversammlung ergab folgende Wahl. Zum Ehrenvorsitzenden wurde unser langjähriger Vereinsvors. Kamerad Edmund Wöhler einstimmig ge- wählt. 1. Vors. Arno Höppler, 2. Alfred Anker; 1. Schriftf. Alfred Anker, 2. Kurt Markus; 1. Kass. Ehrenmitglied Emil Stephan; Straßensfahrw. Max Heide; Saalfahrw. Bruno Arnold; 1. Bannertw. Emil Blochwitz, 2. Kurt Lungwig; Zeugw. Arno Höppler; Kassenbote Rudolf Huhn. Unser Sport- programmbericht erfolgt in nächster Nummer. Anwesend waren 41 Ver- einskameraden. Versammlung jeden 1. Sonnabend nach dem 15. „Sachsen Heil!“
Alfred Anker, 1. Schriftf.

Bezirk 31. N.-B. „Wanderlust“, Mahlis u. Umg. Vorstandschafft: 1. Vors. Oberlehrer Köh, Nerchau, 2. Rich. Fischer, Mahlis; 1. Schriftf. Walter Stod, Mahlis, 2. Inspektor Huhn, Wiederoda; 1. Kass. Arno Stro- bach, Wadewitz, 2. Otto Altenburger, Wadewitz; 1. Fahrw. Oswald Rau- mann, Mahlis, 2. Kurt Grenzemann, Wiederoda; 1. Bannertw. Dehmichen, Mahlis, 2. Arno Bohle, Mahlis. Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat. Nächste Versammlung Dienstag, 4. März, abends 8 Uhr, bei Kam. Schöne, „Bundesgasthof“, Mahlis. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. „Sachsen Heil!“
Oberl. Köh, 1. Vors.

Bezirk 32. N.-B. „Nöbe“, Thum. Am 31. Mai und 1. Juni 1924 findet unsere Bannerweihe statt und bitten wir alle Sportskollegen, diesen Tag für unser Fest frei zu halten. Für erstklassige Preise bei den Kon- kurrenzen und freie Nachtquartiere wird bestens gesorgt. Alle Kameraden sind herzlichst eingeladen. „Sachsen Heil!“
Karl Diezel, 1. Vors.

Bezirk 41. N.-B. „Edelweiß“, Döbeln. In der am 4. Jan. stattgefund. Hauptversammlung wurde folgender Gesamtvorstand gewählt: 1. Vors. Rudolf Loes, Wechselburg, 2. O. Fischer, Döbeln; 1. Schriftf. R. Liebing, Döbeln, 2. E. Benmann, Seitenhain; 1. Kass. P. Werner, Döbeln, 2. O. Köhnig, Bernsdorf; 1. Saalfahrw. W. Spreer, Meusen; 1. Straßen- fahrw. R. Hasler, Königshain; 1. Bannerfahr. Hellmut Gentschel, Döbeln und 7 Ausschußmitglieder. „Sachsen Heil!“
R. Liebing, 1. Schriftf.

N.-B. „Wiederau“. Begr. 5. Mai 1893. Wahl des Gesamtvorstandes: Der 1. Vors. Max Merkel wollte sein Amt, nachdem er es 26 Jahre ver- waltet hat, nun doch einmal in andere Hände legen, doch die zahlreich be- suchte Versammlung beschloß einstimmig, ihren alten bewährten 1. Vors. Max Merkel auf drei Jahre wieder zu wählen, und er mußte die Wahl an- nehmen, ob er wollte oder nicht. Aus Dankbarkeit blieb der Gesamtvorstand in seinem Amte. Acht Gründer und Jubilare wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.
Max Merkel.

Bezirk 47. N.-B. „Jahr wohl“, Beerwalde u. Umg. In der am 25. Jan. stattgefundenen Hauptversammlung wurden folgende Mitglieder gewählt: 1. B. Osw. Seidel, 2. R. Simon; 1. Kass. E. Küttner, 2. A. Spreer; 1. Schriftf. R. Seisert, 2. G. Reudel; Fahrw. R. Kirchhübel; Saalfahrw. W. Müller; Bannerfahrer P. Rupprecht, 2. M. Morgenstern; Beisitzer: O. Müller und E. Neupert; Vereinsbote u. Zeugwart R. Seidel. Unser Motto auch in diesem Jahre bleibt: „Vorwärts immer, rückwärts nimmer!“
R. Simon, 2. B.

Bezirk 48. N.-B. „All Heil“, Braunsdorf ladet zu dem am 11. Mai stattfindenden Stiftungsfest die werten Sportsvereine ein. Festprogramm und näheres später.
Der Vorstand. Kurt Hägelbarth.

N.-B. „Gütterlich“. Sonntag, 4. Mai Stiftungsfest. Wir bitten die Vereine, diesen Tag für uns frei zu halten. Gleichzeitig bieten wir 6 Saal- maschinen zum Verkauf an.
Vors. P. Neufner, Gütterlich.

Bezirk 49. N.-B. „Wanderlust“, Nerchau. Vereinslokal „Feldschlöß- chen“. In der Versammlung am 13. Jan. wurde beschlossen, ein großes Sport- und Saalfest am 18. Mai abzuhalten in Kunst- und Reigenfahren, und bitten die werten Bezirke und Vereine sich diesen Tag frei zu halten.
Paul Müller, 1. Vors.

Bezirk 53. „Nadlerclub Bösdorf 1901“, Zwenkau. Briefanschrift: Richard Bach, Bösdorf a. d. Elster, Altestraße. In der letzten Versamm- lung wurde beschlossen, unser 23. Stiftungsfest Sonntag, 4. Mai im Gasthof zu Bösdorf abzuhalten. Wir bitten die Vereine, diesen Tag für uns frei zu halten. „Sachsen Heil!“
Nadlerclub Bösdorf.

Bezirk 54. N.-C. „Pallas“, Planitz. 1. Vors. Ernst Haustein, Planitz b. Zwidau, Jünnere Zwidauer Str. 56. Versammlung am 16. März. Das Radrennen findet am 18. Mai statt, wir bitten die Vereine, den Tag frei zu halten. „Club Heil!“
Albin Schwabe, Schriftf.

Bezirk 54. N.-B. „Triumph“, Zwidau-Marienthal. Bundesverein. Briefadresse: R. Reinhold, Zwidau, Werkstättenstr. 5. Nächste Versamm- lung am 15. März, abends 8 Uhr. Reigenstunden jeden Mittwoch u. Don- nerstag. Am 8. März Vereinsvergütigen „Gasthof zur Krone“. „Sachsen Heil!“
Max Reinhold, 1. Vors.

Standarten u. Banner

in kunstvollster Ausführung zu billigsten Preisen. Überschläge u. Vorlage v. gestickt. Fahnenmustern kostenfrei. Schärpen, Erinnerungsbänder, Fahnenbänder, Vereins- abzeichen, Festbänder, Ehrenpreise und Medaillen, Sportheim-Wappen, Hüpen, Diplome, Eichenlaub- kränze, Tischstandarten, Becher und Pokale.

Carl Neff's Fahnenfabrik
Biberach a. d. Riss, Württemberg.

Katalog
gratis und franko.

N.-B. „Teutonia 1899“. Bundesverein des S. R.-B. 1924 das Jubi- läumsjahr des Vereins, 25jähriges Bestehen. Versammlungen jeden Mitt- woch, 1/9 Uhr abends, in „Bauers Rest“, Täubchenweg 7. Großzügige Pflege und Förderung des Wandersfahrens und Radrennsports. Näheres durch Karl Oswald jr., L.-Vollmarsdorf, Bergstr. 26, III. Ausfahrten jeden Sonntag früh ab Johannisplatz. Regelmäßiges Training der Rennfahrer auf der Landstraße. Interessenten stehen Tourenpläne gern zur Verfügung.

- Veranstaltungen im Monat März:
- 16. März: Start 9 Uhr: Jub.-Ausfahrt des Vereins nach Liebertwolkwitz.
 - 23. März: Start 9 Uhr: Jub.-Ausfahrt nach Wadhau und Jub.-Prüfungs- rennen über 20 km.
 - 30. März: Start 9 Uhr: Ausfahrt nach der „Grünen Aue“, Böhlitz-Ehren- berg. Belustigungen aller Art. Gäste herzlich willkommen!
- Sportliche Veranstaltungen im Jubiläumsjahre 1924:
- 23. März: Jub.-Prüfungstrennen über 20 km.
 - 13. April: Jub.-Osterpreis über 50 km.
 - 4. Mai: Jub.-2er Mannschaftsfahren über 50 km.
 - 18. Mai: Großer Jub.-Maipreis über 60 km.
 - 1. Juni: Jub.-Meisterschaft des Vereins über 100 km, verbunden mit Gartenfest, anlässlich des 25. Gründungstages, und Siegerbekrönung.
 - 30. Juni: Jub.-Vorgabefahren über 60 km.
 - 20. Juli: Großer Jub.-Rosenpreis über 100 km.
 - Juli: Bundesfest.
 - 3. August: Jub.-Bahnenrennen. Bahnmeisterschaft, Mannschaftsfahren über 1 Stunde.
 - 7. Sept.: Großer Jub.-Preis der „Teutonia 1899“ über 150 km. Offen für alle Bundesmitglieder.

Besonders hervorzuhebende Wander- u. Tourenfahrten im Jubiläumsjahre:

- Nach Rochlitz-Waldheim-Jschopantal-Schloß Kriebstein.
- Nach Rochlitz-Rochlitzer Berg-Lausitz.
- Nach Grimma-Colditz-durch Colditzer Forst.
- Nach Froburg-Röhren-Snandstein.
- Gesellschaftstour nach dem westlichen Thüringer Wald.
- Große Ferienwanderfahrt: Leipzig-Weimar-Ilmenau-Oberhof-Wart- burg-Drachenschlucht-Inselberg-Suhl-Neubaus-Schwarzatal- Saaleetal-zurück nach Leipzig.

Das Fest der Teutonia 1899

Jubiläumssfeier des 25jährigen Bestehens am 15. November 1924
in sämtlichen Räumen des Etablissement „Albertgarten“.



Bestes Fahrrad
für
Sport und Beruf

Görickewerke

A.-G.

Bielefeld

Filiale LEIPZIG

Richard-Wagner-Straße 14

Tel. 16562

RIEMANN

Motorrad-Scheinwerfer
Abblendbar Schwenkbar



Genm. Riemann
Chemnitz-Gablenz

*zum Kind
kommt
die
Freilauf-Nabe*

Joyedo



644

Verlag: Schöner Radfahrer-Bund, S. B., Leipzig. — Verantwortlich für die Schriftleitung und den bundesweiten Teil: Kurt Landgraf, Leipzig.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Erik Martin, Leipzig, Kreuzstraße 9. — Druck: Bohner & Fischer, Leipzig.